

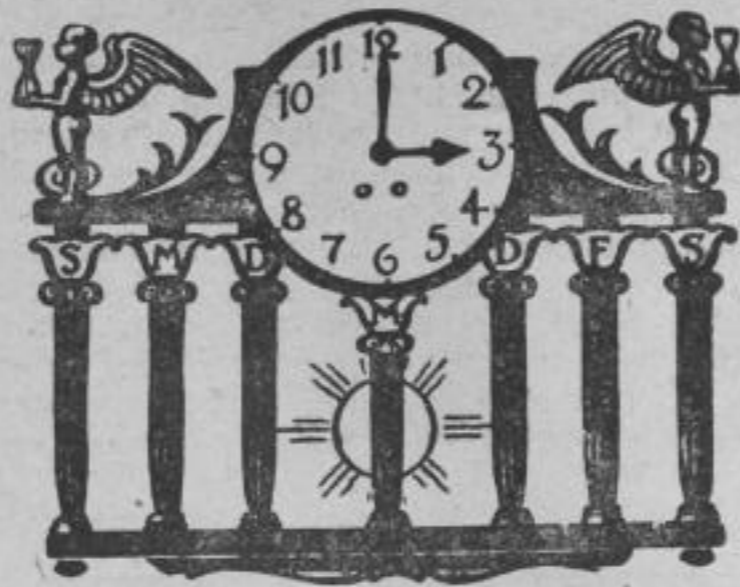
Diese Zwischenausgabe erscheint während der Beschränkungen des Krieges jeden Sonnabend abwechselnd mit einer Vollnummer in der gleichen großen Auflage

Die Uhrmacher-Woche

Herausgegeben von

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Garantie-Gemeinschaft deutscher Uhrmacher E. V., Leipzig.

Redaktion und Verlag: Leipzig 19, Talstraße 2.
Telegramm-Adr.: Uhrmacherwoche Diebener-Leipzig.
Fernspr.: 2991 u. 2993. Postfachkonto: Leipzig Nr. 4107.
Zweigstellen: Pforzheim, Stimmelerstr. 4. Fernspr.: 1621.
Amsterdam, Marmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebr. Singer). Deutsche Ausgabe: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern. — Bezugspreis: für Deutschland 4 M., Österreich-Ungarn 4 M., für 3 Monate, für das übrige Ausland jährlich 18 M. voranzahlbar. Kleine Textausgabe vierteljährlich 75 Pf.



Wilhelm Diebener

Organ der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und fachschulwesens im Uhrmacher-Gewerbe in Leipzig.

Anzeigenpreis: Die viergespaltene Pettzeile 1 M. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattfäbe. Belagen nach Übereinkunft. Stellen-Angebote und Besuche 80 Pf., vermischte Anzeigen 1 M. die Zeile. Annahmeschluss für Anzeigen: Mittwoch früh. Großhandels- und Export-Ausgabe: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache. Leipziger Uhrmacher-Kalender: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten dieser Zeitung zugestellt.

LEIPZIGER UHRMACHER-ZEITUNG

26. Jahrgang

Leipzig, den 5. Juli 1919

Nummer 27

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung.

Die Monatssitzung des Engeren Rates der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung fand am 23. Juni im Neuen Theater-Café statt. Anwesend waren die Mitglieder Herren Albert, Diebener, Friedrich, Herrmann, Magdeburg, Scheibe, Schönfeld, Wacker, Zachariä, als Gäste Herr Obermeister Freygang, der Vertreter der uns angeschlossenen Uhrmacher-Zwangs-Innung Leipzig, ferner die Herren Bruno Rothe, Alexander Schmidt und Fichte. Entschuldigt fehlte Herr Schneider.

Nach Begrüßung der Gäste gratulierte der Vorsitzende dem Mitgliede Herrn Diebener zur Verlobung seiner dritten Tochter, gedachte der bedingungslosen Unterzeichnung des Gewaltfriedens, welcher das deutsche Volk der Gnade seiner Henker ausliefert, und widmete am Vorabend des in Leipzig zur Erinnerung an die Verstorbenen allgemein gefeierten Johannistages, den bereits im ewigen Schlafe ruhenden Mitgliedern des Engeren Rates, den Kollegen Weise, Scholze, Hahn, Wildner, Scheibe, Hofmann und Steger herzliche Worte der Erinnerung.

Es wurde sodann über das Ergebnis der Beratungen für die **Verschmelzung der Verbände** in Eisenach berichtet, soweit dieses von uns bisher in Erfahrung gebracht werden konnte. Infolge des Eisenbahnstreiks in Thüringen, der sie mitten in ihrer Reise traf, saßen unsere Delegierten mit noch einigen Fachgenossen, die nach Eisenach wollten, drei Tage in einer anderen thüringischen Stadt fest, ohne jede annehmbare Möglichkeit nach Eisenach zu kommen. Erst am Sonntag konnte die Weiterreise geschehen, aber es waren dann nur noch einige Herren anzutreffen, während die anderen Mitglieder der Kommission, soweit sie nicht überhaupt fernbleiben mußten, schon abgereist waren. Das Ergebnis dieser dann dort geführten privaten Unterhaltung und ein uns provisorisch überlassener Abzug der Leitsäße, an denen wir durch das Mißgeschick nicht mitarbeiten konnten, und die einer großen Versammlung zur Annahme vorgelegt werden sollen, waren die Unterlagen für unsere Besprechung. Es wurde nach derselben beschlossen, Abänderungsvorschläge zu einzelnen dieser Säße auszuarbeiten, sie in unserer nächsten Sitzung festzulegen und dann der Kommission, die nach dem, was gehört wurde, vor der größeren Versammlung noch einmal tagen soll, zu unterbreiten.

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Der **Zentralverband**, der als eingetragener Verein vom Gericht aufgefordert wurde, in diesem Jahre einen Verbandstag abzuhalten, hatte sich an uns mit der Frage gewendet, ob es möglich sein würde, diesen gelegentlich der Herbstmesse in Leipzig zu veranstalten, ohne daß sich die beiderseitigen Interessen gefährden, und hoffte, daß bei dem Zusammentreffen in Eisenach eine Verständigung darüber erzielt werden könnte. Wir haben auf diese freimütige und offene Anfrage geantwortet, daß wir überzeugt seien, es würde sich leicht ein Weg finden lassen, um sowohl den von uns einberufenen V. Deutschen Uhrmachertag als auch den Verbandstag des Zentralverbandes in förderlicher Weise ohne Kollision neben- oder sogar in Teilveranstaltungen miteinander abhalten zu lassen.

Der Deutsche Handwerks- und Gewerkekammertag hatte uns, wie anderen beruflichen und wirtschaftlichen Verbänden, eine Denkschrift, betreffend eine **Arbeitsgemeinschaft des deutschen Handwerkes**, gesandt, die einem Beschlusse des letzten Kammertages entspricht. Die Notwendigkeit eines engen und vertrauensvollen Zusammenarbeitens der fachlichen und wirtschaftlichen Verbände des Handwerks mit den amtlichen Berufsvertretungen, den Handwerks- und Gewerkekammern, ist besonders gegenüber den Plänen des Reichswirtschaftsministeriums, die eine planmäßig gebundene Gemeinwirtschaft erstreben, hervorgetreten. Es scheint zweckmäßig zu sein, die Arbeitsgemeinschaft des Handwerks möglichst einfach und ohne neue organisatorische Form zu bilden, auf der Grundlage, wie sie in den Vertretungen des Handwerks jetzt gegeben ist. Es gilt den Anfang zu einer gemeinsamen Arbeit zwischen fachlichen, wirtschaftlichen und amtlichen Berufsvertretungen zu machen. Zu diesem Zwecke wird vorgeschlagen, daß die fachlichen und wirtschaftlichen Verbände des Handwerks, die sich über das ganze Reich erstrecken, dem Handwerks- und Gewerkekammertage als Mitglieder beitreten und Sitz und Stimme erhalten. Dafür ist das Ziel, daß grundsätzlich jedes Gewerbe sich zu einem fachlichen Verbands vereinigt, insbesondere gilt das für den Fall, daß die Planwirtschaft nach der Absicht des Reichswirtschaftsministeriums zur Durchführung gelangt. In einer Anzahl von Erwerbszweigen sind verschiedene Verbände tätig; es wird deshalb die Anregung gegeben, daß diese

Nr. 27. 1919 · Die Uhrmacher-Woche 1